

AMERICANA 2021 - die Familie trifft sich wieder! **„Herz und Lunge des Westernreitports“ präsentiert Sport vom allerfeinsten**

500 Pferde, 38.800 Besucher, Abendshows weitestgehend ausverkauft

Augsburg atmete auf – und damit die gesamte Westernszene. Als die AMERICANA 2021 ihre Tore für Teilnehmer und Aussteller öffnete, war dies nicht nur der Beginn eines von vielen lang ersehnten und heiß geliebten Western Events der Sonderklasse, sondern auch der ersten Messe überhaupt in Augsburg nach 16 Monaten.

Die Organisation von Europas größter Westernmesse bedeutete diesmal einen ganz besonderen Kraftakt, schließlich stellten nicht nur die Pandemie, sondern auch die Auflagen gegen die Blauzungenkrankheit der Rinder und EHV erhebliche Herausforderungen dar. Für die AFAG und das Showmanagement resultierte dies in einem wochenlangen Auf und Ab und ständigem bangen Blick auf die aktuellen Entwicklungen. Noch wenige Tage vor der Messe war nicht sicher, wie viele Besucher zu den Abendshows zugelassen werden durften. „Allein schafft man so etwas nicht“, so AFAG Geschäftsführer Thilo Könicke bei der sehr zahlreich besuchten Pressekonferenz und verwies mit Stolz auf das bewährte AMERICANA Showteam rund um Sandra Quade und Joachim Bochmann. „Ein großer Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir trotz Corona endlich wieder eine aktive Messe haben, noch dazu eine so starke mit einem richtig guten Programm. Das ist nicht zuletzt auch ein Neustart und ein enorm positives Zeichen für die Region.“

Auch wenn die Corona-Auflagen (3 G) die Teilnahme an der AMERICANA ein wenig mühsamer machten als gewohnt (wegen den akribischen Kontrollen der 3G-Nachweise war am Einlass etwas mehr Geduld erforderlich als sonst), freuten sich Reiter wie Besucher enorm – und kamen zahlreich! Selbst Optimisten hatten mit diesen Besucherzahlen nicht gerechnet: 38.800 Fans wollten es sich nicht nehmen lassen, „ihre“ Lieblingsmesse live zu erleben.

500 Pferde und Reiter aus 14 Nationen waren am Start. Dazu 700 Rinder – so viel wie noch nie. Sieben Herden wurden benötigt, um dem enormen Andrang in den Cutting und Cowhorse Klassen gerecht zu werden. Doch nicht nur die Rinderklassen waren so stark wie kaum zuvor, auch die Reinings verzeichneten gewaltigen Zulauf. Acht internationale Richter waren im Einsatz. Sprecher Boris Kook erhielt diesmal Unterstützung von dem bekannten amerikanischen Top Speaker Darren Moore. Grisca Ludwig brachte es auf den Punkt: „Danke, dass ihr die AMERICANA allen Widrigkeiten zum Trotz aufgemacht habt! Endlich trifft sich die Familie wieder - es ist wie ein Nachhausekommen! Die AMERICANA ist Herz und Lunge des Westernreitports – ohne sie wäre unser Sport nicht da, wo er ist.“

Kauffreudige Besucher, begeisterte Aussteller

Das Angebot der etwas mehr als 250 Aussteller - darunter viele der führenden Unternehmen der Branche - war kaum weniger umfassend, als vor zwei Jahren. Eher noch größer als zuletzt war anscheinend die Kaufbereitschaft der Besucher, zumindest konnte man diesen Eindruck angesichts der vielen vollen Taschen gewinnen, die in der eigens dafür eingerichteten Garderobe zwischengelagert wurden. 2019 ergab die Befragung, dass neun von zehn Besucher*innen vor allem kommen, um einzukaufen. Als Publikumsmagneten erwiesen sich erneut die Showringe in den Messehallen, in denen prominente Trainer ihre Arbeit mit den Pferden demonstrierten und hilfreiche Tipps geben konnten. Auch die Plätze am (Pferde)Gesundheitsforum waren begehrt: Rund einhundert Vorträge rund um Therapien und Wohlbefinden des Pferdes wurden dort angeboten.

„Diese Americana war phänomenal, die Menschen haben einfach wieder Lust zu shoppen!“ Alex Mundorff, Chefin des renommierten Ausstellers Mundorff, der Westernstiefel und – bekleidung verkauft, war schon am ersten Messetag begeistert von der Kauflust der Besucher. Ähnlich angetan zeigten sich auch Kevin und Simon Kastori, Geschäftsführer von

Stars & Stripes: „Wir merkten schon vom ersten Tag an, wie wahnsinnig sich die Leute auf die Americana freuen“.

Hoch erfolgreiche Stallion Promotion - High Seller HipCat

Ein echter Erfolg war die AMERICANA Stallion Promotion. Elf Spitzenhengste, die zusammen knapp \$ 800.000 Gewinnsumme haben, standen zur Auswahl und wurden von den Kaufinteressen bestens angenommen. Das Höchstgebot kam aus Frankreich: EUR 4200 für Yvonne Bondas HipCat (Metallic Cat x Hip Hip Sue Rey). Der sorrelfarbene Hengst hatte bereits vor der AMERICANA über \$ 40.000 LTE und war unter anderem ERCHA Derby Open Champion 2021. Insgesamt erzielte die Auktion rund EUR 16.000.

Augsburg im Fokus der internationalen Medien

Die einzigartige Mischung aus Spitzensport und Western Lifestyle verfehlte auch diesmal nicht ihre Wirkung bei den Medien. Die internationalen Fachmedien in Europa und den USA berichteten ausführlich und waren teilweise sogar persönlich vor Ort. Angezogen von der ganz besonderen Atmosphäre der AMERICANA waren Fernsehteams nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Österreich und Italien nach Augsburg gekommen, um über die Faszination Westernreitersport zu berichten.

Livestream: weit über 66.000 Zugriffe – durchschnittliche Besuchszeit 29 Minuten

Schon seit einigen Jahren können die Fans „ihre“ AMERICANA auch live im Internet verfolgen. Doch so viele wie dieses Mal waren es noch nie. Insgesamt wurden über 66.000 Zugriffe aus 30 Ländern beim Livestream registriert, darunter allein über 10.000 Erstbesucher. Die durchschnittliche Besuchszeit lag über alle Tage hinweg bei beeindruckenden 29 Minuten! Doch auch die Reichweite bei Facebook und Instagram überzeugte. Hier wir auch für alle anderen Medien berichtete das AMERICANA Presseteam inklusive Fotos und Videos rund um die Uhr von der Veranstaltung. Das Ergebnis: Reichweite bei Facebook 780.000, bei Instagram 27.000

AMERICANA setzte Maßstäbe – auch im Sport

Sportlich ließ diese AMERICANA keine Wünsche offen. Insgesamt wurden über EUR 170.000 Preisgeld ausbezahlt. Angesichts dieser Summe war Augsburg gerade in diesem Jahr Pflichttermine für die großen Stars der Szene, bei denen es um die Weltrangliste ging. So war auf der AMERICANA eine der höchstdotierten Reiningprüfungen Europas in diesem Jahr ausgeschrieben. Was die Rinderklassen betrifft, ist die AMERICANA von jeher das Herzstück der Branche. Doch so viele herausragende Teilnehmer hatten wohl noch nie zuvor gemeldet wie in diesem Jahr. Doch auch für die aufstrebende Disziplin Ranch Riding setzte die AMERICANA neue Maßstäbe: als Titelverteidiger Joschka Werdermann seinen Siegesritt am Freitagabend ablieferte, kommentierte Sprecher Boris: „158,5 in der Ranch Riding - diesen Score habe ich in Europa in dieser Disziplin noch nicht gesehen.“

Grandioses Finale in der AMERICANA Reining Bronze Trophy Open

Dieses NRHA Bronze Trophy Open Finale im Rahmen der Höveler Reining Night war mit Sicherheit eines der schönsten und spannendsten, die es je auf der AMERICANA gab. 18 herausragende Pferde und Reiter hatten es ins Finale geschafft, wofür allein schon eine 217 erzielt werden musste. Den Sieg trug schließlich der letzte Reiter davon: Nico Sicuro mit Colonels Dancing Gun (Gunner x Dance Little Spook), einem 7-jährigen doppelt registrierten Hengst, der bereits über \$ 63.000 gewonnen hat. Die beiden hatten bereits nach dem Go round auf Platz 1 gelegen. Und war das ein Finalritt! Volles Risiko auf den Zirkeln mit super Speed Control, hervorragende Spins und schließlich drei Stops vom Feinsten – das alles unter tosendem Beifall des Publikums. Das Urteil der Richter: 225,5!

„Colonels Dancing Gun war einfach großartig“, freute sich Nico Sicuro, der Head Trainer von Quarter Dream SRL ist, denen der Hengst auch gehört. „Ich habe ihn seit letztem Jahr, und er wird von Show zu Show besser. Schon im Go round passte alles, und heute erst recht. Ich bin unglaublich stolz auf ihn und kann den Besitzern Pietro und Elena Marseglia von Quarter Dream SRL nicht genug für ihr Vertrauen danken.“ Mit der AMERICANA knüpfte der

25-jährige Italiener mit Colonels Dancing Gun nahtlos an ihren Erfolg beim NRHA European Derby an, wo die beiden Open L4 Champion wurden. Zudem ritt Nico Sicuro den 7-jährigen Gunna Sparkle für Lenka Lukackova mit einer 219 auf Platz 7.

Reserve Champion wurde NRHA Million Dollar Rider Cira Baeck mit Maria Cecilia Fioruccis Phantom Face (Pale Face Dunit x Gorgeous Like A Star). Der 8-jährige Hengst, der bereits über \$ 113.000 NRHA LTE hat und u.a. IRHA 2020 Derby Open Champion Level 4 war, kam mit einer 224 aus der Arena. Den ebenfalls im Besitz von Maria Cecilia Fiorucci stehenden Nightcrawler ritt Cira auf Platz 10 (218).

Den dritten Platz teilten mit jeweils einer 223 NRHA Million Dollar Rider Ann Fonck auf Rosanne Sternbergs Shines Like Spook (Smart Spook x Ebony Shines) und ihr Mann NRHA 2 Million Dollar Rider Bernard mit Spook Sunburst, einem 6-jährigen Sohn seines langjährigen Erfolgshengstes Great Sunburst aus der All About Spook, der im Besitz von 7 Heaven Reining Horses ist. Zudem ritt Bernard GP A Spook In Town (Hollywoodinseltown x Spook N Perla) für Besitzer Golden Paint Ranch auf Platz 5 (222). Ann hatte mit Gunners Specialolena noch ein weiteres Pferd dabei, mit der 7-jährigen Stute jedoch Pech im Finale: Sie kickte beim Wechsel in der Figure Eight und Ann musste die zweite Hand zu Hilfe nehmen.

Adrienne Speidel holt NRHA Non Pro Trophy

21 Pferd-Reiter-Kombinationen traten im Go round um die mit EUR 10.000-added dotierte NRHA Bronze Trophy Non Pro an. Die Top 12 trafen am letzten Tag der AMERICANA wieder aufeinander, und dafür musste wenigstens eine 211 erritten werden. Den Champion Titel holte sich Adrienne Speidel mit ihrer 9-jährigen Stute ARC Walla Smart (Walla Walla Whiz x Please Pass The Chic). Die beiden hatten schon den Vorlauf angeführt und brachten es im Finale auf eine 217. Speidel und ARC Walla Smart haben die Schweiz bereits vielfach auf FEI Europa- und Weltmeisterschaften sowie den Weltreiterspielen vertreten. 2019 holten sie Einzel-Silber und Mannschafts-Bronze bei der FEI Europameisterschaft.

Adrienne Speidel schaffte es zudem, ihr zweites Pferd Elta Soldier Whiz mit einer 215,5 auf Platz 2 zu reiten. Den dritten Platz teilten sich mit einer 213 Dries Verschueren mit Smart N Sparkin und Nikolai Stiller mit Hollywood Gunrunner.

Top Score 158,5 für Joschka Werdermann in Ranch Riding - Zweiter European Champion Titel in Folge

Wer wissen wollte, wie eine Ranch Riding aussehen soll, der war in der Freitagabendshow der AMERICANA genau am richtigen Platz. Zehn Pferd-Reiter-Kombinationen hatten es ins Open Finale geschafft, wobei Joschka Werdermann und Maik Bartmann jeweils mit zwei Pferden dabei waren. Joschka, der auf der Appaloosa Company im hessischen Büttelborn trainiert, hatte bereits den Vorlauf mit Leonie Magers Ruff Commander und Jacqueline Gulden-Schutz' CP Chaca Teso angeführt. Und mit diesen beiden entschied er auch das Finale für sich. Als zweiter Starter steuerte Joschka Werdermann den 12-jährigen Buckskin Hengst Ruff Commander (Ruf Lil Rascal x Peppys Especial Lena) souverän durch das recht knifflige Pattern, das unter anderem auch das Durchreiten eines Corrals mit lebenden Rinder beinhaltete. Weiche, präzise Übergänge und viel Mut zum Risiko endeten in dem sagenhaften Score von 158,5! Der Kommentar von Maik Bartmann dazu: „Joschkas Ritt war ein Genuss zuzusehen!“ Das bedeutete den überlegenen Sieg und den zweiten European Champion Titel Open in der Ranch Riding auf der AMERICANA in Folge. Zudem ritt Werdermann den Criollo CP Chaca Teso mit einer 154,5 zum Reserve European Champion.

„Ich bin einfach sprachlos“, strahlte Werdermann nach der Siegerehrung. „Natürlich haben wir daraufhin gearbeitet, aber das hätte ich nicht erwartet. Meine zwei waren so großartig. Mein Dank gilt den Besitzern, dass sie mir diese tollen Pferde zur Verfügung stellen sowie Sandra Breitenstein, die Ruff Commander ausgebildet hat.“

Platz 3 ging an Lynn Troppenz mit dem bereits 19-jährigen Dun It Primo Style im Besitz von Kathrin Kühnel (148,5). Vierter wurde Maik Bartmann, der einen feinen Durchgang mit dem beeindruckenden Verlander (im Besitz von Yvonne Bonda) zeigte (145).

Pietro Valeri wird Bonda Ranch European Champion NCHA Open

Europas Spitzen Cutter und Cowhorse Reiter folgten dem Ruf der AMERICANA 2021 und brachten ihre Top Pferde mit. Insbesondere die Italiener waren enorm stark vertreten und zeigten herausragende Leistungen. Das Finale in der mit EUR 12.000-added dotierten Bonda Ranch European Championship NCHA Open war eines der beiden Highlights der AMERICANA Samstagabend Show. Zehn Pferde aus einem 36-köpfigen Feld hatten sich qualifiziert. Den Titel trug schließlich Pietro Valeri mit Cat Rey Lou (High Brow Cat x Fabra Rey) im Besitz von Marco Salvatori davon. Die beiden hatten bereits im Go round auf Platz 2 gelegen und errangen mit ihrer brillanten Arbeit am Rind eine 150 im Finale. Die 11-jährige Stute Cat Rey Lou hatte schon vor der AMERICANA knapp \$ 122.000 NCHA LTE. Sie war unter anderem mehrfach NCHA Open All Ages European Champion und NCHA European Cup \$50.000 Open und Amateur Champion beim Equita Lyon.

Reserve European Champion Open wurde Federico Fanti, der Highbrowcd is Playin (High Brow CD x Playing Lucinda) für Handruedi Baumann auf eine 144 ritt. Fanti war mit dieser Stute 2019 AMERICANA European Champion Cutting Open. Auf Platz 3 folgte Sheri Mason mit Snappy Hunter ((Be A Smart Hunter x Sweetly Snapper) im Besitz von Yvonne Heinzer. Die beiden waren dieses Jahr bereits Reserve Champion bei der NCHA \$50,000 Amateur in Cremonafiere. Die 8-jährige Stute aus der Zucht von Roberto Cuoghi hatte unter Yvonne Heinzer 2019 das Masters Cutting Non Pro gewonnen und den Non Pro Go round der European Championship auf der AMERICANA angeführt.

Gaia Salvatori wird Elit Star European Champion Cutting Non Pro

Die Top 10 von 34 hochkarätigen Pferd-Reiter-Kombinationen hatten es ins Finale der Elit Star NCHA European Championship Cutting Non Pro geschafft. Im Finale setzte sich Gaia Salvatori mit Marco Salvatoris Metallic Savannah an die Spitze. 147 vergaben die Richter für ihren hervorragenden Durchgang, der den beiden den European Champion Titel einbrachte. Die beiden waren bereits auf Platz 2 nach dem Go round gelegen. Gaia und Metallic Savannah waren u.a. NCHA Italy – AQHA Champion Non Pro 2018 und EquitaLyon Cutting Champion Non Pro 2019.

Reserve European Champion wurde die Schweizerin Yvonne Heinzer, die mit Snappy Hunter (Be A Smart Hunter x Sweetly Snapper) eine 141 erzielte. Mit der jetzt 8-jährigen Stute aus der Zucht von Roberto Cuoghi hatte Yvonne 2019 auf der AMERICANA das Masters Cutting und das Bridleless Cutting gewonnen. Dritte wurde Gaias Schwester Greta Salvatori und Cat Rey Lou (140), ebenfalls ein Spitzenpaar, das u.a. Ncha Non Pro All Ages Champion und Ncha Spring Show Non Pro Reserve Champion war.

ERCHA Nations Team Cup: Gold für Italien vor Deutschland und Schweiz, Markus Schöpfer gewinnt Einzelwertung

Dieses ERCHA Nations Team Cup Finale am Donnerstagabend der AMERICANA wird so schnell keiner vergessen – nicht nur, weil sich die Disziplin Reined Cow Horse hier insgesamt sehr schön dem Publikum präsentierte und auch nicht nur, weil der eigens hierzu aus den Staaten eingeflogene, bekannte Sprecher Darren Moore die Stimmung einzuheizen wusste wie kaum ein anderer. Vor allem wird es wegen dem Ausnahmeritt von Markus Schöpfer auf Oh Cay MC in Erinnerung bleiben. Als letzter Starter der italienischen Mannschaft zeigte er mit dem Hengst von Yvonne Fencework vom feinsten. Das Publikum tobte vor Begeisterung, und dies umso mehr, als der Score bekannt gegeben wurde: 226! Zusammen mit seiner 216 aus der Herd Work und 209 aus der Rein Work kamen die zwei auf 651 Punkte, was nicht nur für Markus Gold in der Einzelwertung bedeutete, sondern auch Gold für die italienische Mannschaft (Gesamtscore: 1921).

Überhaupt kam auch in der Einzelwertung keiner an den Italienern vorbei: Silber holte mit einer 635 Samuele Poli Barberis mit Cats Got Freckles, Bronze mit einer 632 Gabriele Poli Barberis mit Highbrow Fletch. Ricky Bordignon und Smart E Cat kamen auf Platz 7.

Vierter wurde mit einer 629,5 Jan Boogaerts mit Gold Rush Wr Cowboy. Der war als Einzelreiter für Belgien am Start und hatte den Top Score in der Rein Work geliefert (217).

Auf Platz 5 folgte Martin Schemuth mit Mr. Chesmu Peppy Boon. Die beiden hatten den zweitbesten Score der Rein Work (216) und kamen mit dem drittbesten Score aus der Fence Work (211,5). Zusammen mit Patrick Sattler und Justa ShiningSparkle (609,5) und Philipp Martig Haug mit Snapper Lil Bingo (595,5) sorgten sie für Mannschaftssilber für Deutschland (Gesamtscore: 1846,5). Pech für Maik Bartmann und Volander: nach einem guten Start in der Fencework stürzte Maiks Pferd, was glücklicherweise glimpflich ausging.

Bronze ging an die Schweizer Mannschaft bestehend aus Shirley Shalcher mit DG Little Rey Merada, Natalie Ten Sijthoff mit Magic Nu Cash, Christoph Seiler mit Chex Lectric Guns und Eliane Seiler Gfeller mit CR Rosie the Riveter, dies es auf 1824,5 Punkte brachten.

Platz 4 ging an das Team aus Frankreich: mit Charène Aubreton mit A Reminic Star, Remi Martin auf Sailinsun Sweety, Marine Richard mit GS Top On Whizard und Jacky Mollieux-Donjon mit SA Rock N Ruf brachten es aus insgesamt 1777,5 Punkte und verwiesen damit die österreichische Mannschaft knapp auf Platz 5 (Gesamtscore 1772). Das Team setzte sich zusammen aus Nadine Hartmann mit PRF One Time Thunder, Andrea Popp mit Sugars Smartest Lena, Hannes Winkler mit Cattin Downtown und Peter Trixner mit CR Tuff Boon Pickens.

ERCHA Futurity Open Champion: Giovanni Campanaro & Dual Aristocrat Mr

Die Fencework entschied am Samstagabend im Rahmen der BONDA Ranch Cutting und Cowhorse Night über den ERCHA Futurity Open und Limited Open Champion sowie über den Open und Limited Open Derby Champion. In der Open traten die besten 17 Pferd-Reiter-Kombinationen wieder. Unangefochtener Sieger wurde nach einem überragenden Finalritt (227!) Giovanni Campanaro mit dem 4-jährigen Hengst Dual Aristocrat Mr (Tassas Aristocrat x GH Dual Snappin, im Besitz von Antonio Marmo). Die beiden hatten bereits nach den Go rounds in Führung gelegen und brachten es auf einen Gesamtscore von 879,5. Campagnaro war mit diesem Pferd bereits Reserve Champion beim ERCHA / NRCHA Derby im Frühjahr. Zudem holte sich der Italiener mit Shesagenuinelypepto (Oaks Lone Pepto x Genuinely Snapper) im Besitz von Loris Paone mit einer 864,5 auch noch den Reserve Futurity Champion Titel. Campanaro war mit insgesamt acht Pferden im Finale. Dritter wurde mit einer 854 Pietro Tuberga mit Katrina Hope Olena (Oaks Lone Pepto x Haida Oleana).

Limited Open Futurity Champion: Pietro Tuberga & Katrina Hope Olena

Damit wurde Pietro Tuberga auf Domenico Sapinos Katrina Hope Olena (Oaks Lone Pepto x Haida Oleana) gleichzeitig Limited Open Futurity Champion. Die beiden hatten die Führung nach den Go rounds und erzielten im Finale eine 216. Reserve Futurity Champion wurde Andrea Sanfelici mit One Time Snapper (Oaks Lone Pepto x Genuinely Snapper) im Besitz von Giorgia Girardello. Die beiden kamen mit einer 224 aus der Fencework und brachten es damit auf Gesamtscore 839. Dritter wurde ganz knapp dahinter Davide Di Giacinto mit Sogia Bogliones CD Salvatus Olena (838,5).

ERCHA Derby Open Champion: Giovanni Campagnaro & Shesagenuinelypepto

Damit standen auch die Sieger des Derbys fest. Open Derby Champion wurde Giovanni Campanaro mit Shesagenuinelypepto (Oaks Lone Pepto x Genuinely Snapper) im Besitz von Loris Paone, der es auf einen Gesamtscore von 864,5 brachte. Campanaro ritt zudem Cap Bet On A Blue (Payful Bet x Little Blue Pinafore) für Azienda Agricola Tenuta Duca auf Platz 2 (848,5). Dritter wurde Samuele Poli Barberis mit Wrey Too Rowdy (847) .

Ltd. Open Derby Champion: Davide Di Giacinto & CD Salvatus Olena

Limited Open Derby Champion wurde der Vorlaufsbeste Davide Di Giacinto mit Sofia Bogliones CD Salvatus Olena (838,5). An zweiter Stelle folgt mit Gesamtscore 837,5 Federico Fanti auf Wr Smart N Slinky (WR This Cats Smart x Chupikas Real Jewel). Die beiden kamen mit einer 219,5 aus der Fencework. Dritte wurde mit einer 819 Marine Richard mit Catwoman Peptos.

ERCHA Futurity Non Pro und Amateur Champion: ERCHA Futurity Non Pro und Amateur Champion: Gabriele Poli Barberis & First Cats Got Luck

In der ERCHA Futurity Non Pro und Amateur hatten es die jeweils sieben besten ins Finale geschafft. In der Fencework setzte sich Gabriele Poli Barberis mit First Cats Got Luck mit einer 217 an die Spitze zusammen mit Václav Vacík auf Nu Cash For Funn (Big League Chex x Ma Eos Of Thunder) und Sabine Brasche mit Bet Hesa Wildcat (Bet Hesa Cat x Lil Peptorella).. Für Polis bedeutete dies zusammen mit den 623,5 aus den Go rounds einen Gesamtscore von 840,5 und damit den Sieg sowohl in Non Pro als auch in Amateur.

Reserve Futurity Champion wurde Václav Vacík auf Nu Cash For Funn (Big League Chex x Ma Eos Of Thunder), die es zusammen mit der 617,5 aus dem Vorlauf auf 834,5 brachten. Dritte wurde Sabine Brasche mit Bet Hesa Wildcat (Bet Hesa Cat x Lil Peptorella), die es auf insgesamt 822,5 brachte.

Alessandro Tugnoli gewinnt ERCHA Derby Non Pro, Claudio Ferrami die Amateur

Im ERCHA Derby Non Pro setzte sich der aus den Go rounds Führende Alessandro Tugnoli mit Smarttarisdeal (Smart Easy Deal x Ot Taris Peppy) auch in der Fencework durch. Die beiden brachten es auf insgesamt 840 Punkte. Zudem holte er sich mit The One Dark Deal (Smart Easy Deal x Miss Mify Olena) auch noch den Reserve Derby Champion Titel (827,5). An dritter Stelle: Claudio Ferrami und SA Ret Hickory N San (819).

Damit stand auch der Derby Champion Amateur fest: Claudio Ferrami mit SA Ret Hickory N San (Ret Great N San x Hickory Sanote): 819. Zweite wurde Shirley Schalcher mit SS Smart Cash N Cerry (Big And Sweet BB x Miss Flipstick), die eine 805 erzielte, vor Vera Walliser mit CD Fortunate Son, die es auf insgesamt 799 Punkte brachte.

Vormerken: AMERICANA 2023 vom 16. bis 20. August

Die nächste AMERICANA findet vom 16. bis 20. August 2023 statt. Wer noch einmal stimmungsvolle Bilder dieser einmaligen AMERICANA 2021 sehen möchte, kann sich die Video Diaries auf der AMERICANA-Homepage ansehen: www.americana.de.